

Protokoll der Generalversammlung des RVS vom 18. März 2017  
in Bern

Vorsitz: Jan Schnuribusch

Anzahl Teilnehmende: 24

Anwesend:

Martin Derungs, Sandra Neuhaus, Manuela Rossier, Michele Gallo, Bernd Scharwies, Jan Schnuribusch, Beatrice Steinauer, Jaya Christine Twardi, Doris Baumeler, Christina Schütz, Carmen Wehrle, Daniela Gerber, Katja Stockmann, Irene Gerber, Francesca Schneiter, Benno Gassmann, Peter Kunzmann, Martin Renz, Marco Schmid, Gabrielle Wildhaber, Maja Gerber, Tamara Iaccarino, Tamar Merlin, Franz Affentranger

Gäste: Thomas Primas (Kientalerhof, Betreuer der Rebalancing-Ausbildung)

Traktanden

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV 2016
4. Jahresbericht 2016 des Vorstandes:
  - a. Mitgliederdienst
  - b. Ausbildung
  - c. Öffentlichkeitsarbeit
5. Finanzen
  - a. Rechnung 2016
  - b. Bericht der Revisoren
  - c. Genehmigung und Erteilung der Decharge des Vorstandes
  - d. Budget 2017
6. Rücktritte / Wahlen
7. Ausbildung und Weiterbildung
8. Verschiedenes
9. Termin und Ort GV 2018

## 1. Begrüßung durch den Präsidenten

Jan begrüßt die teilnehmenden Mitglieder und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Vorstand. Begrüßung von Thomas Primas, Gast vom Kientalerhof

## 2. Wahl der Stimmenzähler

Jaya Christine Twardy und Peter Kunzmann werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt. - Es sind 24 Stimmberechtigte anwesend.

## 3. Protokoll der GV 2016

Anmerkung von Benno Gassman zur Äußerung von Bernd über das Ausbildungsniveau in der Schweiz, das er für tief halte. Benno empfand dies als verletzend und nicht stimmig. Der RVS soll hinsichtlich der Methode und der Ausbildung nicht einseitig werden, sondern er soll Vielfalt zulassen und auf diese integrierend wirken. Die frühere Ausbildung hatte drei wertvolle Elemente, die alle gelten dürfen sollen (Körpertherapie, Psychotherapie und Spiritualität).

Peter Kunzmann will den Satz von Bernd ersatzlos streichen lassen (Antrag zur Abstimmung.)

Bernd kann sich nicht erinnern, diesen Satz gesagt zu haben, er kann auch inhaltlich nichts damit anfangen. Er ist mit dem Streichen des Satzes einverstanden. Er weist allerdings darauf hin, dass er als Rebalancer keine Psychotherapie macht, da er dafür nicht qualifiziert ist; für ihn geht es um Körpererfahrungen.

Abstimmung: Das Streichen des Satzes von Bernd aus dem letzten Protokoll wird einstimmig angenommen.

Keine weiteren Anmerkungen oder Änderungswünsche.

Sandra Neuhaus wird für die Ausführung gedankt.

## 4. Jahresbericht des Vorstandes

### a) Mitgliederdienst

Zur Zeit sind wir 69 Mitglieder im Verein (59 Aktivmitglieder).

13 Neueintritte seit der letzten GV:

Franz Affentranger, Christina Bürgi (Kiental), Michele Gallo, Alexandra Gavilano, Daniela Gerber, Irene Gerber, Mariel Henzelmann, Gabriela Koch (Kiental), Tamar Merlin, Beatrice Mühle, Dragana Nikolic, Katharina Schmidt, Katja Stockmann

Herzlich willkommen im RVS!

3 Austritte: Barbara Brunner, Irma Dissler, Beatrice Bischoff – Danke für eure Zeit im RVS und für alles Weitere alles Gute!

Jan erinnert an Gründungspräsident Shunyam, der im Mai 2016, und an Joe Gresch, der im Januar 2017 gestorben ist, in Dankbarkeit und Anerkennung ihrer Verdienste um Rebalancing.

*b) Ausbildung*

Siehe Punkt 7.

*c) Öffentlichkeitsarbeit*

- Gesundheitsmessen: Manuela berichtet: Vier Messen wurden besucht, z.T. war Tamara dabei, ein neues großes Methoden-Rollo kam zum Einsatz. Die nächste steht vor der Tür. Die Rebalancer waren die einzigen anwesenden Körpertherapeuten. Ansonsten ist das Thema „Spiritualität“ sehr präsent; ich begrüße das sehr, denn die Menschen, die sich dafür interessieren, sind „die besten Klienten“.
- Tamara findet auch, dass die Gesundheitsmessen eine sehr gut geeignete Plattform für uns sind.
- Besser-Leben-Festival der IP 05.11.2016 Bern – Tamara, Jan; klein, sympathisch, interessant, günstig
- Dorn-Kongress 8.+ 9.10.2016; auf Einladung Vortrag und Workshop von Bernd, gute Plattform
- Neue Auflage Flyer
- Methodenspiegel im Heft Med & Move, worin die KT-Methoden alle kurz beschrieben sind.
- Artikel im Heft „Medizin/Nichtärztliche Berufe“ vom SDBB
- Inserat im Heft Chancen
- Website berufsberatung.ch: Hinweise auf Rebalancing-Ausbildungen
- Birgit Kröger im Raum Basel: Infoabend + hatte jahrelang Werbung auf dem Auto
- Website wird laufend angepasst und aktualisiert. Danke für Hinweise! Neu: METID in allen drei Sprachen, ethische Richtlinien, BodyReadingDiagramm, Layout /Intern/Dokumente. (Applaus für Jan!)
- Stellwände wurden angeschafft, schöne & stabile, solche „wo hätte“. Handgemacht.
- Behandlungsliege; -> wer von den Mitgliedern kann Liege(n) ausleihen? Es wird eine Liste verschickt, wo man sich eintragen kann, und steht dann zur Verfügung für alle, die für Messen usw. Liegen ausleihen wollen.
- Infoabende in der Schweiz (fast) monatlich von Bernd
- Einführungsworkshop (auch für die Ausbildung), wird von Jan & Manuela erprobt ob es sich bewährt. Soll ein bestehendes Angebot werden, wie eine Serie.
- Darstellung von Rebalancing in der METID der Strukturellen Integration wurde in unserem Sinne geändert.

- Frage von Katja, welche Kriterien für die Auswahl von Messen gelten? Der RVS hat in erster Linie die großen Messen wie Muba, Züspa usw. ausgeschlossen. Ansonsten gibt es keine weiteren Ausschlusskriterien.
- Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit, die vor einem Jahr gegründet worden war, konnte ihre Arbeit noch nicht aufnehmen, u.a. war die Terminfindung schwierig.
- Anregung von Beatrice: Der Begriff „Faszientherapie“ sollte nebst dem Begriff Rebalancing prominent platziert werden (z.B. in Anzeigen), damit von vornherein klar wird, zu welcher Art von Therapie Rebalancing gehört. Am besten gleich eine Namensänderung vornehmen, z.B. Rebalancing-Faszientherapie.
- Bern weist darauf hin, dass es auch einen Vorteil darstellt, dass der Begriff Rebalancing offen ist und man viel drunter verstehen kann; dies weckt mehr Interesse als ein sehr dedizierter Begriff wie Faszientherapie; damit wäre man auch zu stark auf der Ebene der bloßen Physiotherapie. Rebalancing ist viel mehr als das.

## 5. Finanzen

### a) Rechnung 2016

Nicht alle Budgetposten wurden ausgegeben (z.T. nicht nötig, z.T. nicht möglich); so erklärt sich der ausgewiesene Gewinn. Ein Gewinn war natürlich nicht angestrebt.

### b) Bericht der Revisoren

Die Revisoren bestätigen, dass die Rechnung 2016 und die Buchhaltung ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

### c) Genehmigung und Erteilung der Décharge des Vorstandes

- ♥ Erfolgsrechnung und Bilanz 2016 werden einstimmig angenommen.
- ♥ Dem Vorstand wird einstimmig die Décharge erteilt.

### d) Budget 2017

- ♥ Das Budget für 2017 wird einstimmig angenommen.

## 6. Rücktritte und Wahlen

Michele tritt aus dem Vorstand zurück. Der Verband dankt Michele für seinen Einsatz.

Eliane ist Mutter geworden und tritt ebenfalls aus dem Vorstand zurück. Auch ihr herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Dem Präsidenten Jan ein Applaus.

## 7. Ausbildung und Weiterbildung

- Kientalerhof, Thomas Primas berichtet: Erste Ausbildung ist gestartet mit einer Gruppe von sechs Personen. Obwohl diese Gruppe eher klein ist, ist das Interesse an der Rebalancing-Ausbildung zur Zeit besonders groß, aktuell sogar grösser als das für die anderen Methoden des Kientalerhof.
- Der Kientalerhof bietet an, dass Verbandsmitglieder die dortigen Ausbildungsblöcke („Levels“) für Rebalancing zum halben Preis als Weiterbildung besuchen können.
- Die Rebalancing-Ausbildung im Kientalerhof ist so konzipiert, dass der betreffende Lehrgang bei der OdA als Schule für das KT-Niveau akkreditiert werden kann. Es ist jedoch möglich, die Ausbildung zum Rebalancer zu absolvieren, ohne dass man den Abschluss als KT anstrebt. Die dafür notwendigen Ausbildungs-Elemente kann man in diesem Fall weglassen.
- Bestandteil dieser Ausbildung sind Hospitanzen und Mentorate.
- Hospitz: Therapeut gibt eine Sitzung bei einem beliebigen Klienten, und der Student schaut nur zu (keine Schulsituation, keine Diskussionen). Beim Mentorat geht's umgekehrt: Student gibt eine Sitzung, und der Therapeut schaut zu. Anschließend Austausch zwischen Therapeut und Student. Der teilnehmende Therapeut muss ab dem Jahr 2022 ein KT sein. Dies gilt auch für die Supervisionen.
- Erstes Treffen von Jan mit Manfred Hendrich und Eleonore Fuchs. Die Bereitschaft zum kooperativen Austausch ist gegeben.
- Manuela assistiert in der Rebalancing-Ausbildung m Kientalerhof.
- 8 haben Prüfung mit Diplom bestanden, herzliche Gratulation!
- Bernd Scharwies, Rebalancing-Schule Schweiz: Laufende Ausbildung bei Level 7 (acht Teilnehmer), neue Ausbildung startet im April, derzeit 7 Anmeldungen. Der Ausbildungsort wird bald von Thun nach Männedorf verlegt. Die Rebalancing-Schule Schweiz strebt zur Zeit keine Akkreditierung für das Niveau KT an.
- Der Verband sieht zur Zeit keine Mitgliedschaft für Schulen (Körperschaften) vor, nur für Einzelpersonen (aktive Rebalancer oder Passivmitglieder)

## 8. Verschiedenes

Katja Stockmann: Mitgliederbeitrag staffeln, so dass ein „Zwischenschritt“ in der Betragshöhe eingeführt wird (zwischen 60.- während der Ausbildung und 200.- Vollmitglied)? Der Verband möchte dies aber nicht.

## 9. Nächste GV

Am 24.03.2018 im Maru Dojo, Bern. Thema und Referent der WB werden vom Vorstand bestimmt und zu gegebener Zeit kommuniziert.